



Als Kind begonnen

Dieter Schönberg nimmt sich der Vielseitigkeit der Malerei an

VON HARALD TRILLER

GREBENDORF. So ganz fällt Dieter Schönberg aus Grebendorf nicht mehr unter die Künstler, die im Verborgenen wirken. Der 58-Jährige, er ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern, durfte nämlich schon 1989 seine Bilder, damals 30 Stück an der Zahl, in der Galerie am Turm in Eschwege ausstellen.

Die Liebe zum Malen war bei Dieter Schönberg schon während der Schulzeit besonders ausgeprägt: „Ich wurde oft zum Malen an die Tafel zitiert“, erinnert sich der gelernte Maschinenschlosser, vor al-

lem an seine Gemälde zur Oster- und Weihnachtszeit. Mit dem Schulabschluss traten aber auch die Vereine in sein Leben. „Der Fußball in Niederrhone und der Feuerwehr-Spielmannszug in meinem Geburtsort Eltmannshausen

liebt es Hobby in ihm wieder neu entfachte.

„Andere lieben den Garten, wir hatten nie einen“, fand der Künstler den Weg zum Fernstudium (1983 bis 86), bei dem er sich überwiegend der Ölmalerei widmete. Aber auch die Aquarellmalerei sowie Kohle, Feder- und Bleistiftzeichnungen hatten es ihm angetan. „Klar, dass ich nun das Ziel verfolgte, meine Bilder öffentlich zu präsentieren und sie auch verkaufen wollte“, weiß der Betriebsratsvorsitzende der Firma Prävema, „denn nur so konnte ich zufrieden mit mir selbst und meinen Werken sein.“

WR SERIE (2)

Künstler im Verborgenen

rückten die Malerei in den Hintergrund“, machte Dieter Schönberg im Gespräch mit der WR deutlich, dass erst nach seiner Hochzeit sein ge-

Dieter Schönberg malt gerne Landschaften, merkt dabei den Verfall der Natur in Momentaufnahmen, die gegen jeglichen menschlichen Verstand sprechen, kritisch an. Die Porträtmaler mag er ebenso, wie das Skizzieren von alten Berufen, die er in bestimmten Prozessen darstellt. Alle seine knapp 400 Bilder und Gemälde 400 hat er akribisch katalogisiert.

Und neben der vielen Zeit, die er an der Staffelei verbringt, engagiert sich der 58-Jährige in der Gewerkschaft und der Kommunalpolitik. „Ohne meine Frau Ingrid, die meine Hobbys akzeptiert und sogar noch unterstützt, würde es natürlich nicht gehen“, freut sich Dieter Schönberg, dass auch seine Tochter Simone in seine Fußstapfen trat.

Von der Klasse seiner Malkunst können sich Interessierte bei der Ausstellung informieren, die heute um 19 Uhr im Hochzeitshaus in Eschwege eröffnet wird und bis zum 29. Dezember andauert.



An der Staffelei verbringt Hobbymaler Dieter Schönberg viel Zeit. Ruhender Pol an seiner Seite ist Ehefrau Ingrid. Foto: Harald Triller

Samstag 2. Dez 2006

